

Auswertung der Dresdner Aktionstage zur Suchtprävention im Rahmen des Kulturjahr Sucht



Gesundheitsamt

10.10.2019

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Aktionstage zur Suchtprävention - Eindrücke

- Fotos von Blicklicht Photographie



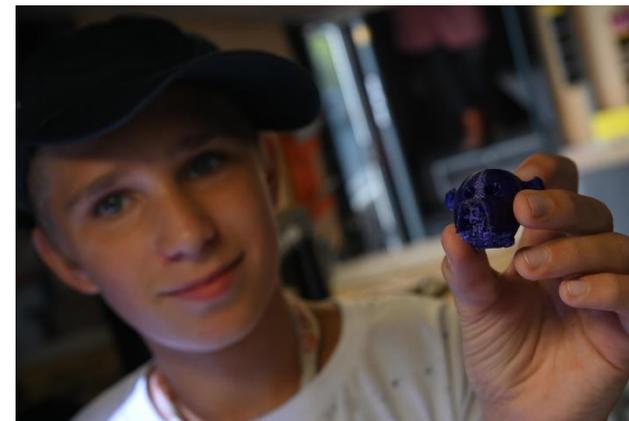
Aktionstage zur Suchtprävention - Eindrücke

- Fotos von Blicklicht Photographie



Aktionstage zur Suchtprävention - Eindrücke

- Fotos von Blicklicht Photographie



„Alkohol in der Gesellschaft“ - Michael Riesner

Feedback von Besuchern - Gorbitz

„Ein schwieriges Thema, dass einem auf tolle Art näher gebracht wurde.“

„Aufklärung über das unglaubliche Suchtpotential ist das A und O.“

„Schlimm, dass sich der Alkohol so verbreitet hat, wo doch jeder in unserer aufgeklärten Welt weiß, wie schädlich er ist.“

„Wo fängt Sucht an und wo ist es einfach nur ein Genussmittel?“



Foto von Blicklicht Photographie



Evaluation

der Aktionstage in Pieschen,
Prohlis und Gorbitz im
Rahmen des Kulturjahres
Sucht

Ergebnis- und Prozessevaluation

•Prozess: Zusammenarbeit und Organisation

•Projektziele (Ergebnis):

- das Thema Sucht in der Gesellschaft offen thematisieren und zum Diskurs anregen
- Menschen für Suchtgefahren sensibilisieren und mit ihnen ins Gespräch kommen
- dem Konsum illegaler Suchtmittel vorbeugen
- für den verantwortungsvollen Umgang mit legalen Substanzen sensibilisieren

Erhebungsinstrumente

1) Kurzfragebogen für die Besucher*innen

2) Langfragebogen für die Besucher*innen

3) Online-Fragebogen der teilnehmenden Akteur*innen aus Suchtprävention, Kunst und Kultur

Feedback –
deine Meinung zählt!

1. Wie gefällt Dir der heutige Aktionstag insgesamt?
Markiere nur einen Kreis.

sehr gut 1 2 3 4 5 gar nicht

2. Welcher Aspekt hat Dir heute besonders gut gefallen?

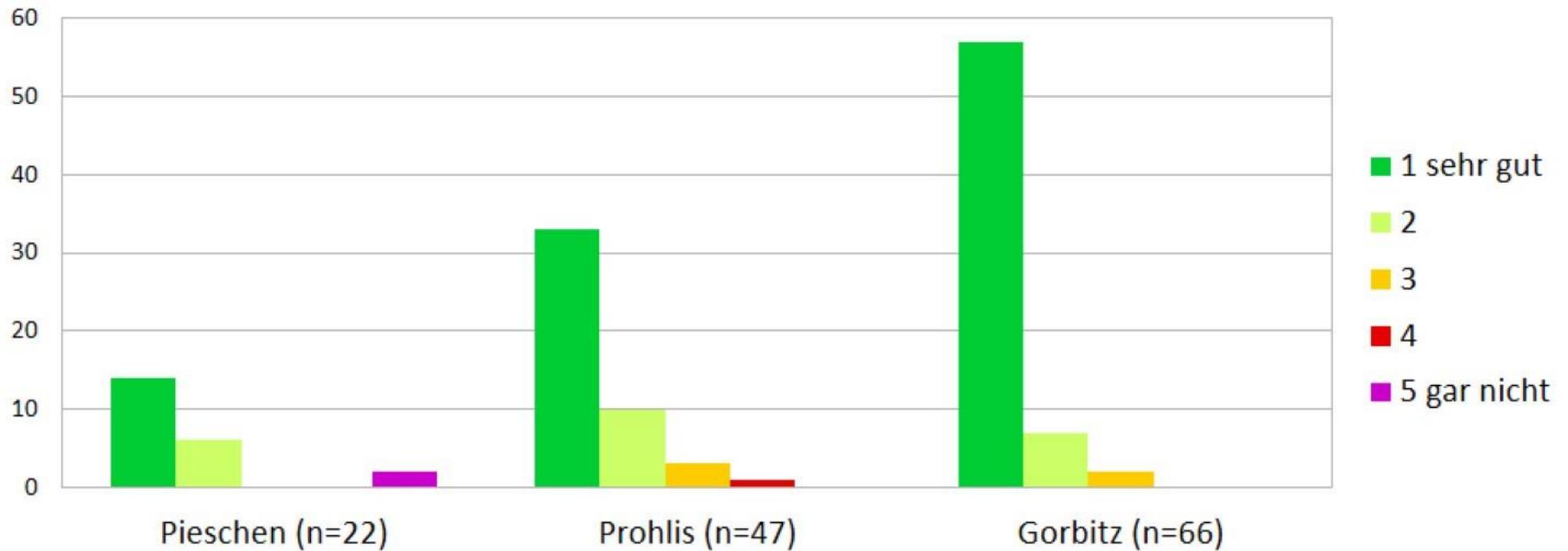
3. Hat Dich der heutige Aktionstag dazu angeregt, über das Thema Sucht nachzudenken?
Markiere nur einen Kreis.

ja, sehr 1 2 3 4 5 o.k.

4. Was hat Dir heute gefehlt? Was können wir besser machen?

Ergebnisse des Kurzfragebogens für die Besucher*innen

Wie gefällt Dir der heutige Aktionstag insgesamt?



Was hat Dir heute gefehlt? Was können wir besser machen? (Auswahl)

•Prohlis:

- „Aufklärung über härtere Drogen, vielleicht über **Kokain oder Crystal** reden“
- „eventuell **Sucht zur Selbstverletzung**“
- „Aufklärung über Drogen und wie man eine **Sucht erkennt**“
- „mehr Angebote“

•Gorbitz:

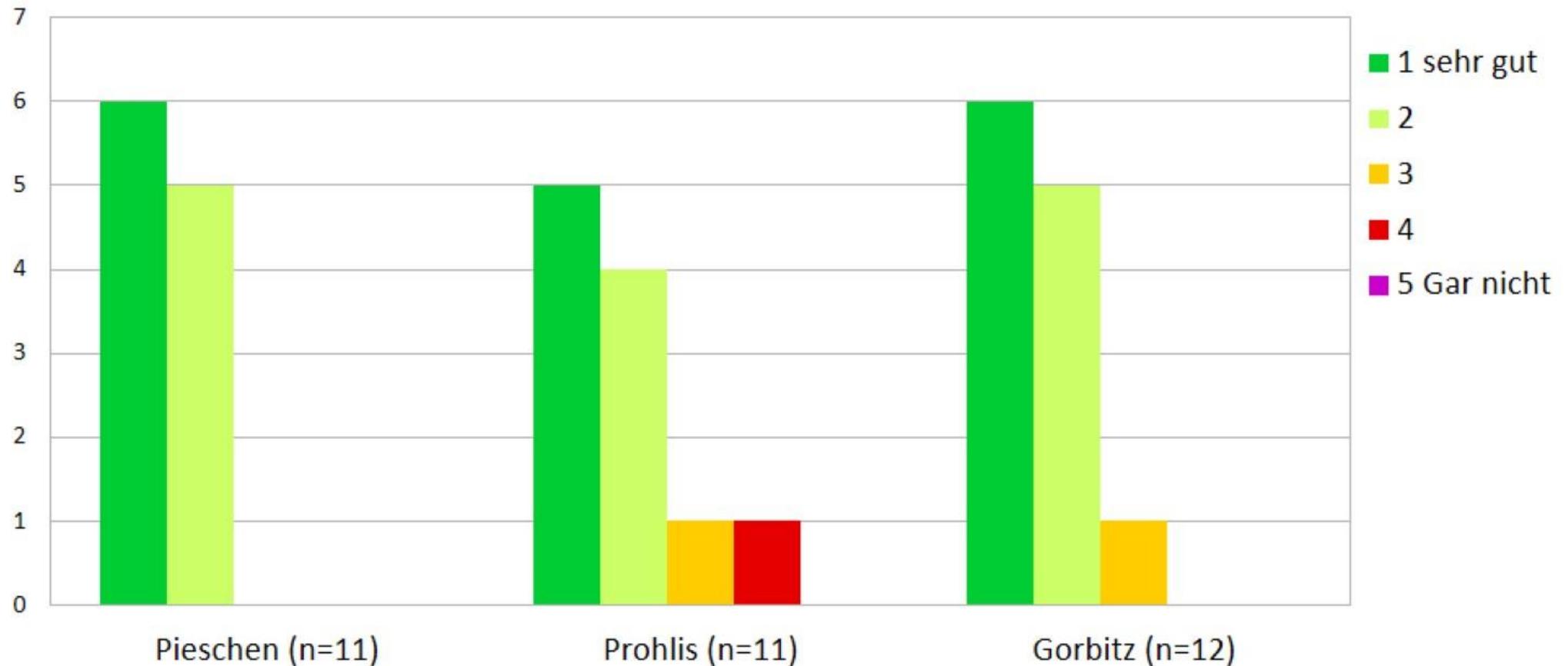
- „Draußen mehr Stände machen (hinten)“
- „Mehr über **Alkoholstraftaten** und seine Folgen“
- „dass man nicht über **Handysucht** geredet hat“
- „Bus war schon zu“
- „Mehr Stationen“

Zwischenfazit zum Kurzfeedback

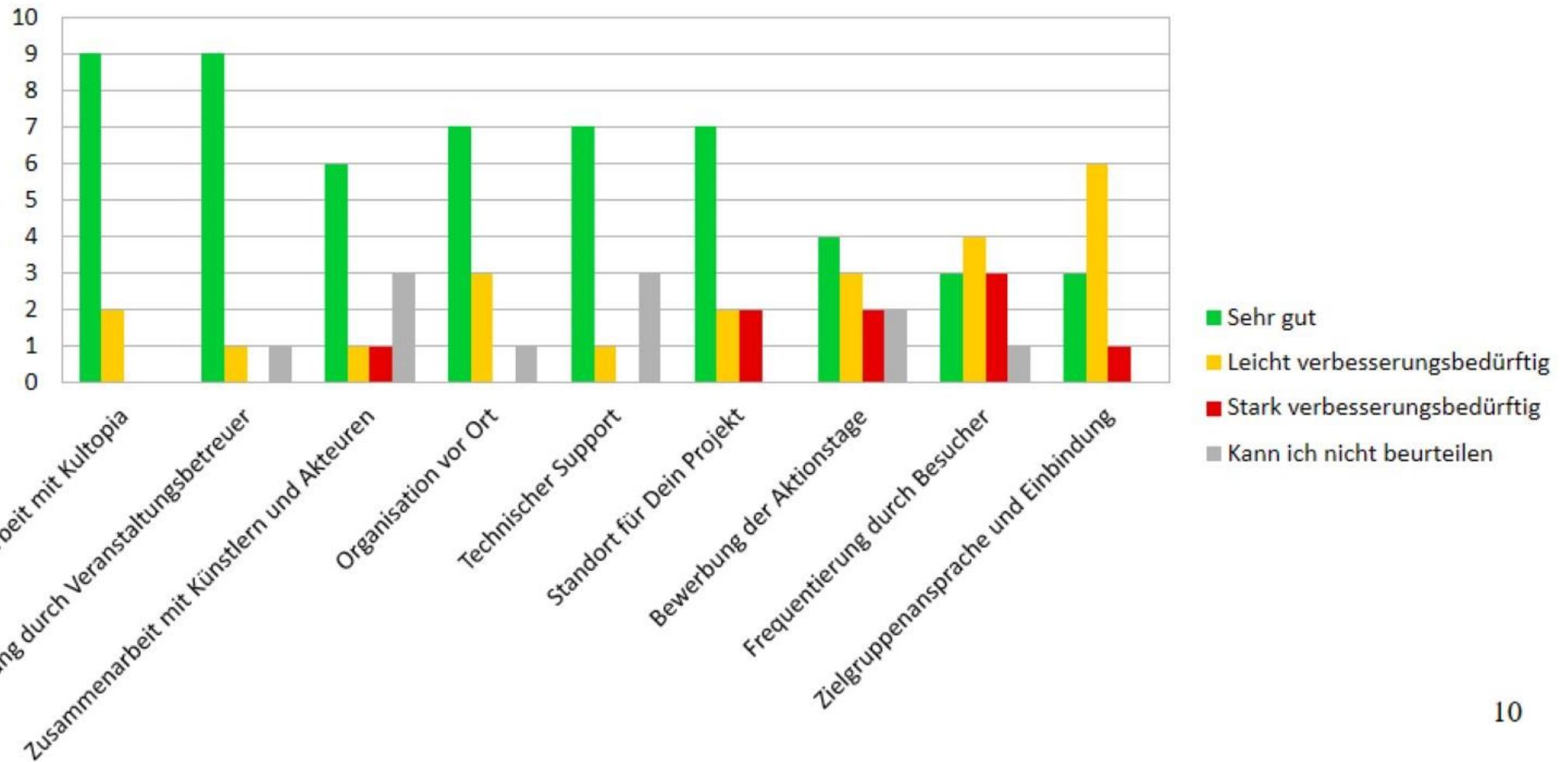
- Allgemein **positives** Stimmungsbild
- Fragen wenig geeignet, um Änderungsmaßnahmen abzuleiten
- V. a. Erreichung der **Zielgruppe „Kinder“**

Ergebnisse der Online-Befragung der Akteure

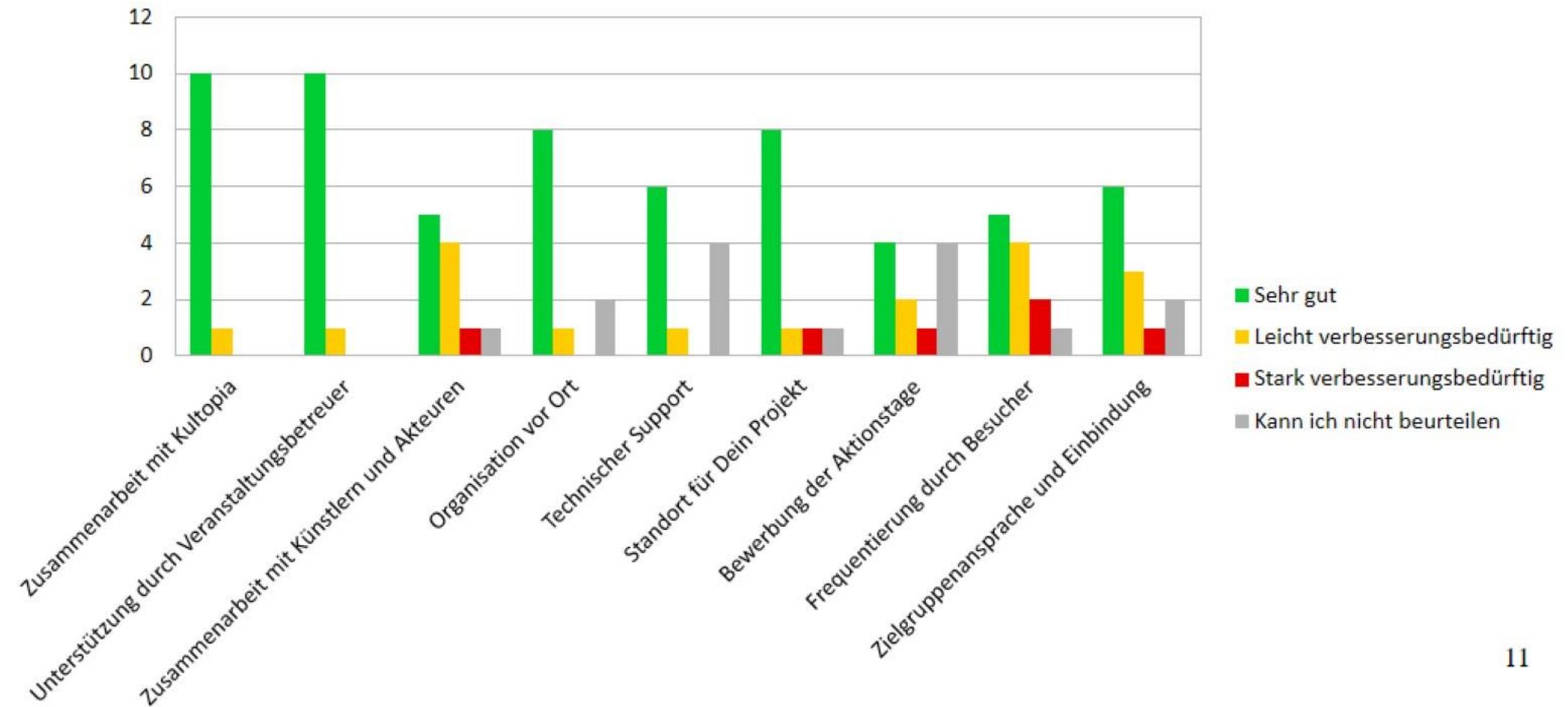
Wie hat Dir der Aktionstag insgesamt gefallen?



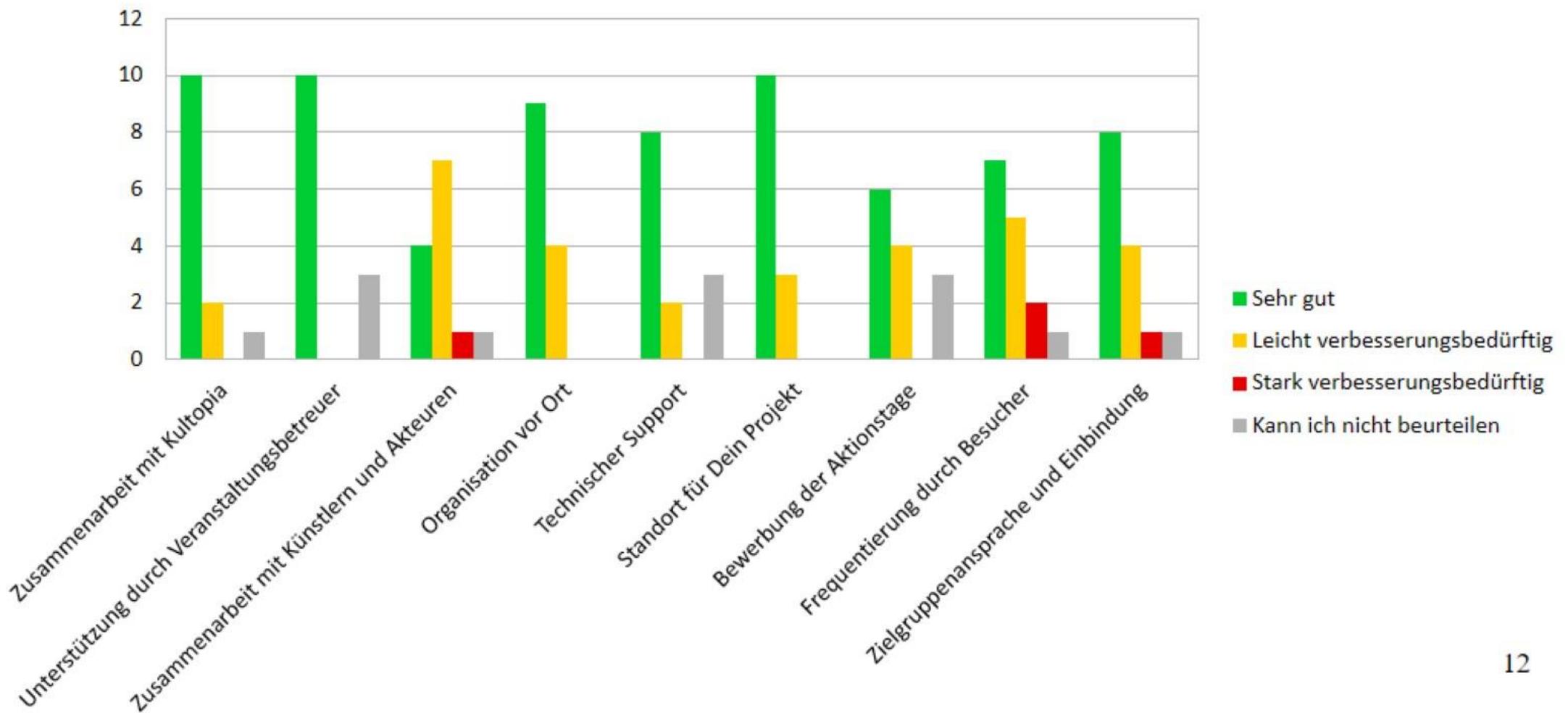
Pieschen (n=11)



Prohlis (n=11)



Gorbitz (n=13)



Ergebnisse Pieschen (Auswahl)

•Besuchierzulauf:

- „Ansammlungen von **Menschen fehlten**“
- „Der **Zulauf** war wechselhaft (**Orgaprobleme** bei den Horten, zeitgleiche Publikumsmagneten-Vorstellungen von Enter2Esc)“
- „ich hätte mir mehr **Besucher/Gäste aus den jugendhilfflichen Angeboten** in Pieschen gewünscht“
- „Zielgruppenansprache: zu **viele Kinder unter 12 Jahren und zu wenig Angebot dafür.**“

•Standort:

- „die **Standorte lagen weit auseinander**“
- „da die meisten Bürger mit dem Auto einkaufen, sind **Stände in der Nähe der Parkplätze** zu überlegen“
- „**Bus** war **ungünstig positioniert**“

•Sonstiges:

- „Gäste dachten es wäre eine **Wahlveranstaltung**“
- „Leider fand der **Vorbereitungstermin (Ortsbegehung)** nicht statt.“
- „In der **Mappe vor Ort** waren keine Stations-Aufkleber.“

Ergebnisse Pieschen (Auswahl)

•Bewerbung:

- „innerhalb der Stadtverwaltung sind keine **Flyer** verteilt wurden, besser sind **Aushänge in Häusern**“
- „in Pieschen gab es vorher **wenig Werbung**, viele waren irritiert dass dort "plötzlich" eine Aktion stattfindet.“
- „**Werbung im Vorfeld** hätte mehr sein können (Facebook, Instagram)“
- „Werbehinweise sollten frühzeitiger kommuniziert und ausgelegt werden, **Flyer in einfacher Sprache und mehrsprachig** wäre gut“

•Zusammenarbeit:

- mit **Kultopia**: Kultopia gibt Aufgaben, die die Akteure erfüllen müssen. Wünsche von den Akteuren können nicht umgesetzt werden.
- „**Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innen** - Informationen darüber, wie die anderen arbeiten, was sie anbieten, einfach mal gucken gehen, was die anderen so machen - so können wir auf einander Bezug nehmen und es entsteht eine stärkere Präsenz.“
- „**Bus-Leute und Stand-Leute kannten sich nicht** und dadurch war Weiterschicken Gäste erschwert“ 14

Ergebnisse Pieschen (Auswahl)

•Besucherkritik:

- „schwer zu entscheiden, zu welcher **Parallelveranstaltung** man gehen soll“
- „Es gab Kritik für den weiten **Abstand zwischen den Stationen Mickten/Altpieschen**, viele sind für's Sticker sammeln oft hin und her gelaufen, da es die "Hauptpreise" in Mickten gab.“

•Anregungen:

- „**Detailliertere Infos zu den Ständen/Aktionen wurden oft erfragt**. z.B. zur Performance: "wie heißt die Gruppe? Was stellen sie dar?". Dazu hätte ich mir auch mehr Info gewünscht, um die Besucher besser zu informieren.“
- Ich fand die Aufteilung auf mehrere Plätze schön, auch wenn im Innenhof des Emmers mehr Publikum hätte sein können. **Vom Platz in Altpieschen/am Eiswagen war ich begeistert**, da dieser gut frequentiert wird. Fazit: für feste Größen wie Theater, Buchlesungen gern den geschützten Raum; für Mitmachaktionen einen Platz im Stadtteil der generell gut besucht ist.

Ergebnisse Prohlis und Gorbitz (Auswahl) - Verbesserungswünsche

• „**Zeitanpassung** von Stationen“

• **Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innen und Akteur:innen:** „Ich kann mir gut vorstellen, die Projekte noch miteinander in Bezug zu setzen, z.B. voneinander zu wissen.“

• „**Standort einzelner Aktionen** hätte näher ausgewählt werden sollen, war zu weit auseinander“

• „Die Stationen waren für manche Besucher*innen **schwer zu finden.**“

• „**Einbindung von Jugendlichen** im Vorfeld in die Vorbereitung und aktive Teilnahme am Aktionstag, Beispiel: Drehrad hätte von einem Jugendlichen bedient werden können“

• „bessere **Organisation der Preisvergabe**“

• „mehr **Mitmachstationen**“

• „bessere **Einbindung von Personen der territorialen Sozialarbeit in die Vorbewerbung**“

• „**Werbung & Zusammenarbeit mit Schulen, Sportvereinen.**“

Ergebnisse Prohlis und Gorbitz – allgemeine Anregungen

- „Aktionen möglicherweise **generell outdoor** veranstalten, **nicht unbedingt in Einkaufszentren**“
- „Mehr **Zusammenarbeit** zwischen Suchtprävention und Kunst - kontinuierlich und vor Ort.“
- „Aktionstage sollten **„längerfristig in den Stadtteilen** bekannt gemacht werden und **Einrichtungen an der Vorbereitung früher einbezogen** werden“
- (kurze) **Treffen mit allen Beteiligten** der jeweiligen Aktionstage
- „Die Kinder wollten häufig spielen, damit sie einen Sticker bekommen. Für mich ist fraglich, ob diese **Sammelaktion** nicht bereits süchtiges/konsumierendes Verhalten abbildet.“
- „**Info-Material zu E-Zigaretten, Shishas, Glücksspiel, Handysucht**“

Zusammenfassung

- **Zusammenarbeit** mit anderen Akteur*innen und Künstler*innen fördern (gemeinsame Vorbereitungstreffen)
- **Zusammenarbeit** mit Sozialarbeit, Schulen, Sportvereinen
- Zu **junge Zielgruppe** wird durch die Aktionstage angesprochen
- **Einbindung von Jugendlichen**
- **Geringe Besucher*innenzahl**
- Ausbau der **Bewerbungs**-Strategie (Instagramm, Facebook, Flyerverteilung, Aushänge in Häusern,...)
- Individuell ungünstige **Standorte** für die Projekte (u. a. Wenig Laufpublikum)
- Parallelveranstaltungen durch **Abstimmung der Aktionen** vermeiden
- **Stickersammelaktion** kritisch reflektieren
- Zusätzliches **Infomaterial** zu den künstlerischen Aktionen, aber auch zu E-Zigaretten, Shishas, Glücksspiel, Handysucht

Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit :)

Aktionstage in den Stadtteilen

	Pieschen	Prohlis	Gorbitz	Ergänzungen/ Schlussfolgerungen
Standort/Platzierung des Standes				
Kooperation mit dem lokalen Hilfesystem/ Centermanagement				
Zusammenarbeit mit der Kultopia				
Zusammenarbeit mit anderen KünstlerInnen und AkteurInnen				
Klientel				
Kritikpunkte/Bemerkungen				



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

